

Liebe Mandantinnen und Mandanten,

wie geht es Ihnen? Möchten Sie manchmal keine Nachrichten mehr hören? Diese Option ist verlockend, aber für uns keine echte Alternative. Die Koalitionsverhandlungen in Deutschland ziehen sich hin. Doch die „Zeitenwende“ scheint nun möglich, da die Finanzierungsspielräume bereitgestellt wurden. Es bleibt abzuwarten, ob es gelingt, dieses Geld zielgerichtet einzusetzen.

Was ist passiert?

Auch im März bleibt uns die Aktienrotation erhalten. Die amerikanischen Aktienindizes verzeichneten deutliche Verluste und auch die europäischen Indizes konnten sich diesem negativen Trend schlussendlich nicht entziehen. Der Monat verlief alles andere als ruhig und war von zahlreichen Ereignissen und Unsicherheiten geprägt, die für erhöhte Volatilität sorgten. Besonders im Fokus stehen weiterhin die geopolitischen Spannungen sowie die angekündigten Zollmaßnahmen der US-Administration. Ein bedeutendes Ereignis auf nationaler Ebene war die Verabschiedung eines umfangreichen Infrastrukturpakets in Deutschland. In einer Sondersitzung des Bundestages wurde ein Investitionsprogramm in Höhe von 500 Mrd. Euro beschlossen, das den Standort Deutschland modernisieren und wirtschaftlich stärken soll. Die schnelle Einigung zwi-

schen den Parteien wurde von den Marktteilnehmern zunächst positiv aufgenommen. Entscheidend wird nun sein, dass die bereitgestellten Mittel effizient eingesetzt werden und nicht in bürokratischen Strukturen versickern, damit sie einen nachhaltigen Impuls für die deutsche Wirtschaft liefern können.

Die Märkte im März

Märkte	Entwicklung März 2025	Entwicklung 2025
DAX	-1,72%	11,32%
Euro STOXX 50	-3,94%	7,20%
DOW JONES USA	-4,20%	-1,28%
S&P 500 USA	-5,75%	-4,59%
MSCI World	-5,21%	-3,01%
MSCI Emerging Markets	-0,08%	2,71%
Nikkei 225 Japan	-4,14%	-10,72%

Quelle: Infront, eigene Berechnung

Verbesserte Konjunkturaussichten

Die konjunkturelle Lage in Deutschland hellte sich im März deutlich auf. Der ifo-Geschäftsklimaindex konnte von 85,3 auf 86,7 Punkte zulegen. Besonders die Geschäftserwartungen verbesserten sich und erreichten den höchsten Stand seit Juni 2024. Die aktuelle Geschäftslage hat sich hingegen nur leicht verbessert. Insbesondere die Sektoren Industrie und das Bauhauptgewerbe trugen zum Anstieg bei. Zusätzlich konnten der Handel und die Dienstleistungen ebenfalls zulegen. Man darf vermuten, dass sich die Konjunkturstimmung aufgrund des kürzlich

beschlossenen Fiskalpakets aufgehellt hat. Das Sondervermögen für Investitionen, die teilweise Freistellung von Verteidigungs- und Sicherheitsausgaben von der Schuldenbremse sowie der zusätzliche Verschuldungsspielraum für die Länder bilden ein Paket, das finanzpolitisch und potenziell auch gesamtwirtschaftlich eine Wende einläuten könnte. Es bleiben jedoch noch viele Fragen hinsichtlich der Umsetzung offen, sodass die Wachstumsprognosen für das laufende Jahr bisher kaum angepasst wurden.

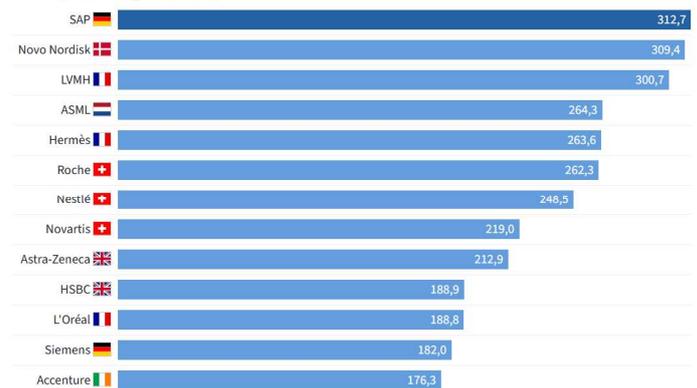
SAP - Das wertvollste Unternehmen Europas

Am 24. März 2025 war es soweit - das deutsche Softwareunternehmen SAP erreichte einen bedeutenden Meilenstein und übernahm die Position als wertvollstes börsennotiertes Unternehmen Europas. Mit einer Marktkapitalisierung von knapp 313 Mrd. Euro verdrängte SAP den bisherigen Spitzenreiter Novo Nordisk, dessen Börsenwert in den vergangenen Monaten erheblich gesunken ist. Der dänische Pharmakonzern konnte im Sommer 2024 noch einen Rekordwert von über 600 Mrd. Euro erreichen, wird jedoch mittlerweile nur noch mit 309 Mrd. Euro bewertet. SAP hingegen konnte seinen Börsenwert über die letzten Monate stetig steigern. Der französische Luxusgüterkonzern LVMH, der bis zum Sommer 2023 die Spitzenposition innehatte, rangiert nun auf dem dritten Platz mit einem Börsenwert von etwa 300 Mrd. Euro. Erst mit einigem Abstand folgt auf Platz vier der niederländische Halbleiterspezialist ASML. Beachtlich ist, dass mit der Siemens AG ein zweites deutsches Unternehmen im Ranking vertreten ist. Das Un-

ternehmen notiert aktuell auf Rang 12. In der globalen Rangliste hat sich SAP nun auf Rang 27 vorgearbeitet. Im Vergleich zu den Spitzenwerten ist SAP mit seiner Bewertung jedoch noch weit abgeschlagen. Der aktuelle Spitzenreiter Apple ist mit gut drei Billionen Euro fast das Zehnfache wert.

Die größten Börsenwerte Europas

Marktkapitalisierung in Milliarden Euro



Stand 24. März 2025

Grafik: joth. / Quelle: Bloomberg

Ausblick

Die Verschuldungsermächtigungen haben für einen rasanten Zinsanstieg gesorgt, der nun von den Märkten verarbeitet werden muss. Auch der schnelle Anstieg des Euro-Kurses sorgt für zusätzliche Volatilität. Weiterhin lohnt es sich, den Markt zu beobachten. Es wird spannend bleiben.

Rechtlicher Hinweis

Dieses Dokument wurde von der Nordtreuhand GmbH als unverbindliche Marketingmitteilung erstellt und richtet sich ausschließlich an in Deutschland ansässige Empfänger. Alle darin enthaltenen Informationen, Analysen, Bewertungen, Annahmen, Beurteilungen, Ansichten und Einschätzungen beruhen auf uns vertrauenswürdig erscheinenden Quellen. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit sowie Aktualität sämtlicher Angaben kann dennoch keine Gewähr oder Haftung übernommen werden. Die Nordtreuhand GmbH übernimmt keine Verpflichtung, auf geänderte Sachverhalte hinzuweisen sowie die Mitteilung zu aktualisieren. Soweit rechtliche oder steuerliche Gesichtspunkte berührt werden, handelt es sich ausschließlich um allgemeine Meinungsäußerungen, die eine Einschätzung der Nordtreuhand GmbH zum Zeitpunkt der Erstellung wiedergeben. Diese können die individuelle Beurteilung durch einen Steuerberater oder Rechtsanwalt nicht ersetzen. Diese Mitteilung stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten dar, sondern dient lediglich der Information. Sie alleine stellt auch keine Anlageempfehlung oder Anlageberatung dar. Durch Ausgabe oder Entgegennahme kommt kein Auskunfts- oder Beratungsvertrag zwischen dem Empfänger und der Nordtreuhand GmbH zustande. Gemachte Indikationen sind von den Marktgegebenheiten abhängig und somit als unverbindlich zu verstehen. Frühere Entwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Entwicklung. Für Schäden, die im Zusammenhang mit einer Verwendung oder Verteilung dieser Mitteilung entstehen oder entstanden sind, übernimmt die Nordtreuhand GmbH keine Haftung.